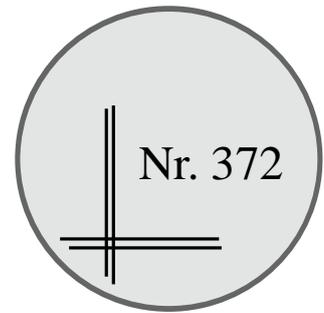




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de>



Voller Sehnsucht erwartet!

„Darum harret der HERR darauf, dass er euch gnädig sei, und er macht sich auf, dass er sich euer erbarme; denn der HERR ist ein Gott des Rechts. Wohl allen, die auf ihn harren!“ Jesaja 30,18

Von Pastor Wilhelm Busch habe ich diese wunderschöne Geschichte gelesen: Wilhelm Busch war als junger Mann Soldat. Zwei Jahre war er nun schon von zu Hause weg, dauernd im Einsatz. Es war hart. Es war grausam. Es war schlimm! Er hatte keine Nachricht von Zuhause. Wie würde es dort zugehen? Sind alle gesund? Leben sie noch? Haben sie ihn vielleicht schon vergessen? Das sind so die Fragen, die ihm in dieser Zeit durch den Kopf schwirren. Nun endlich nach zwei Jahren darf er nach Hause. Er hat ganz überraschend Urlaub bekommen. Er freut sich natürlich ganz gewaltig darauf. Er kommt abends in seinem kleinen Städtchen an. Alles ist still. Als Kind hatte er zuhause

immer so ein Erkennungssignal eingeübt. Ein Pfiff, mit dem sie sich begrüßten. Nun versucht er es auch. Ganz leise. Aber, na klar: Es ist abends. Niemand hört ihn, außerdem war er ja ganz leise gewesen. Aber als er dann zehn Minuten später vor seinem Elternhaus steht, da ist es hell erleuchtet und seine Eltern begrüßen ihn voller Freude und Herzen ihn. „Aber wie konntet ihr denn wissen, dass ich komme?“, fragt er da ganz erstaunt. Aber nein, wir wussten es nicht sagte die Mutter, aber du hast doch gepfiffen. Da habe ich dich gehört! Jeder andere hätte diesen Pfiff überhört, oder nicht darauf geachtet, aber die wartende, die voller Sehnsucht harrende Mutter, die bei Tag und Nacht Ausschau hält, ob ihr Sohn nicht doch endlich mal die Gelegenheit hat nach Hause zu kommen, die hat ihn gehört und sofort allen anderen erzählt, dass ihr Sohn nach Hause kommt.

Diese Geschichte ist wunderschön und ist mir richtig zu

Herzen gegangen. Sie erinnert mich sehr stark an unseren liebenden Vater im Himmel, der auch auf einen jeden von uns voller Sehnsucht wartet. Bei **Jesaja 30,18 können wir lesen: „Darum harret der HERR darauf, dass er euch gnädig sei, und er macht sich auf, dass er sich euer erbarme; denn der HERR ist ein Gott des Rechts. Wohl allen, die auf ihn harren!“** Gott wartet auf uns, dass wir uns zu ihm wenden. Er ist der verborgene Gott, wir haben ihn vielleicht noch nicht erlebt, oder aber noch nicht viel von ihm gespürt: Aber er ist der wartende Gott, der uns liebt und der mit uns Gemeinschaft haben möchte. Falls Sie, diesen Gott noch nicht erkannt haben, noch nicht entdeckt haben, habe ich eine gute Nachricht für Sie: Wir können Gott kennen lernen, wenn wir sein Wort lesen. Gott hat sich uns in der Bibel mitgeteilt, um uns den Weg zu ihm zu zeigen, und Sie können diesen Gott dort finden.

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Er will, dass unser Leben gelingt. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.